

## NEUES AUS DER SCHWEIZ

### MODE

#### Der gestreifte Mann

Sommer, Sonne, Müsiggang. Wer die warme Jahreszeit in seiner Garderobe antizipieren will, verzichtet lieber auf T-Shirts mit poppigen Palmenprints. Es gibt nämlich stilvollere Varianten, um Ferienstimmung aufkommen zu lassen: Blockstreifen. Als wahrer Sommertrend erinnern sie an Jalousien und Sonnenschirme, schnell kommen Assoziationen zu Dolcefarniente im Liegestuhl samt Glace auf. Zu kaufen gibt es Hemden mit breiten, bunten Streifen etwa vom auf nachhaltig produzierte Menswear spezialisierten Schweizer Label Carpasus. (kid.)

carpasus.ch



Kurzarmhemd «Orto», Leinen (159 Fr.), von Carpasus.

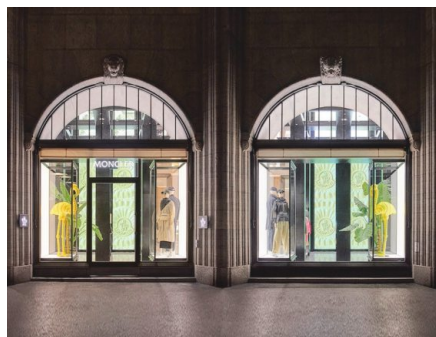
#### Norden trifft auf Süden

Die in Spanien geborene Schwedin Helena Karin Hommels vereint in ihrer Kollektion die Farbenpracht der iberischen Halbinsel mit Motiven aus Schweden, etwa Stickerereien oder das Dala-Pferd. Textildesignerin Andrea Buck entwirft daraus berauschende Prints, die in Como gedruckt werden. Die gut kombinierbaren Kleider werden in der Schweiz hergestellt. Sie sind erhältlich bei HKH sowie Dress up in Basel, Y-Plus in St. Moritz oder Maison Gassmann in Zürich. (kid.)

hkhommels.com



Kleid «Paulina», Leinen (980 Fr.), von HKH by Helena Hommels.



Alt trifft auf modern im neuen Store von Moncler in Zürich.

### SHOPPING

#### Moncler

Bahnhofstrasse 32, Zürich

Durch zwei grosse Fensterbögen blickt man in die neue Zürcher Dépendance der Luxusmarke Moncler. Zwischen Säulen kontrastieren Stuckaturen und antike Eichenboisierungen mit poliertem Edelstahl und LED-Paneelen. Es lohnt sich aber auch einzutreten, nicht nur des umfassenden Sortiments wegen, das sich auf rund 400 Quadratmetern über zwei Etagen verteilt. Ein kleiner Innenhof offenbart sich als Oase inmitten des geschäftigen Treibens der Edelmeile Bahnhofstrasse. (kid.)

moncler.com

#### Studio Melograno

Hohlstrasse 9, Zürich



Keramikvase «Selim» (329 Fr.), bei Studio Melograno.

Die Gegend ums Zentrum des Zürcher Rotlichtviertels, das berühmte «Bermudadreieck» im Kreis 4, ist im Gen-trifikations-Wandel: In diesem Umfeld mit Trendlokalen, Boutiquen, Galerien und Startups haben Grazia Ruggiero und Cristina Stalder ihren Concept-Store eröffnet. Mediterrane Reisegefühle kommen hier auf: Mit einem Auge für Handwerk und Design bietet das Duo Möbel und Accessoires kleiner Hersteller an. Hinzu kommen auch wechselnde Kunstausstellungen sowie Einrichtungskonzepte. (kid.)

studiomelograno.ch

### BEAUTY

#### Gar nicht falsch

Natürlich, gesund, nachhaltig, fair und regional hergestellt ist Andrea Rocas Pflegelinie The Wrong Wrong. Anfangs stellte die Designerin ihre mit naturnahen Vitaminen und Nährstoffen angereicherten Seifen, Crèmes, Deos und Pomaden für sich selbst, die Familie und Freunde her; mittlerweile sind sie im eigenen Webshop sowie im stationären Handel, etwa bei Vari in Winterthur, erhältlich. (kid.)

thewrongwrong.ch



Washseife «Obenum/Undenum», 500 ml (30 Fr.), von The Wrong Wrong.

### SCHMUCK

#### Neue, alte Liebe

Brandneu ist dieses Schmucklabel, hinter dem aber alles andere als eine blutige Anfängerin steckt. Über zehn Jahre hat sich Anastasia Mihailov in der internationalen Schmuckbranche ihre Sporen abverdient – auch etwa als Edelsteinhändlerin für grosse Häuser. Das Sortiment ihres Labels Mihailove betört nun mit Einzelanfertigungen und Vintage-Raritäten. Ihr Blick für gutes Design und die Passion für alte Steine erfreuen Aug und Herz. (kid.)

mihailove.com



Ohrclips, Rotgold, Diamanten (Preis auf Anfrage), von Mihailove.



Uhr «Hollywood Africans by JM Basquiat» (100 Fr.), von Swatch.

### UHREN

#### So tickt Basquiat

Das Œuvre des New Yorker Künstlers Jean-Michel Basquiat (1960–1988) ist so gefragt wie noch nie: Seine Werke erzielen auf dem Kunstmarkt Rekordpreise und sind derzeit in Europa gleich mit zwei Ausstellungen präsent: In der Fondation Louis Vuitton, Paris, sowie in der Basler Fondation Beyeler. Dazu passt, dass Swatch soeben eine dreiteilige Uhrenlinie mit Basquiats Motiven lancierte. Als Teil der «Swatch Art Journey» wurden dabei Werke wie etwa «Hollywood Africans» (oben) fürs Uhrenformat adaptiert. (kid.)

swatch.com

### SCHUHE

#### Druckreif



Mit individuellem Fussbett: Sandalen (220 Fr.), von URBNC3.

Noch in den Kinderschuhen, da brandneu auf dem Markt, ist URBNC3, ein Shoe-Tech-Label zweier junger Ex-Banker namens Linda Wang und Roman Wyss. Für ihre Sandalen mit massgeschneiderten, ergonomischen Sohlen aus dem 3D-Drucker reichen wenige Fotos per Smartphone-App. Auch ziemlich überzeugend: der Look von Designerin Kristýna Hrabánková mit auswechselbaren Riemen aus pflanzenbasiertem Leder. Zudem ist ein nachhaltiges Material für die 3D-Druck-Sohle in Entwicklung. (kid.)

urbnc3.com